

### Anmeldung

Verbindliche Anmeldungen bis zum 6. Mai 2015:  
anmeldung@melanchthon-akademie.de oder  
Tel.: 0221 – 93 18 03 0

Benennen Sie bitte bei Ihrer Anmeldung jeweils einen Workshop sowie jeweils einen alternativen Workshop für Dienstag und Mittwoch. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl für Workshops. Nach der Anmeldung erhalten Sie zur Zahlung weitergehende Informationen.

Es fällt ein Teilnahmebetrag an von:  
25 EUR für Berufstätige und  
10 EUR ermäßigt für Geringverdienende.  
(Imbiss und Getränke inbegriffen)

### Tagungsort

Melanchthon-Akademie Köln  
Kartäuserwall 24b | 50678 Köln  
Anfahrtsbeschreibung unter  
[www.melanchthon-akademie.de/imprint/anfahrt](http://www.melanchthon-akademie.de/imprint/anfahrt)

### Kontakt

#### Für inhaltliche Fragen

Kölnische Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.  
Tel.: 02 21 – 61 72 84  
[www.koelnische-gesellschaft.de/tagung2015.php](http://www.koelnische-gesellschaft.de/tagung2015.php)

#### Für organisatorische Fragen

Melanchthon-Akademie Köln  
Tel.: 02 21 – 93 18 03 23  
[ziefle@melanchthon-akademie.de](mailto:ziefle@melanchthon-akademie.de)

Eine Tagung von



Ev. Jugendpfarramt Köln



Der Oberbürgermeister  
Amt für Weiterbildung  
Volkshochschule



Mit freundlicher Unterstützung



gefördert durch



# Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)

Dienstag/Mittwoch, 26./27. Mai 2015  
Melanchthon-Akademie, Köln

## Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)

In den letzten Jahren wird intensiv darüber diskutiert, inwieweit das Lernen aus Geschichte und Geschichten für die politische Bildungsarbeit gegen Rassismus und Antisemitismus fruchtbar gemacht werden kann. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Pluralisierung von historischen Erfahrungen und der ausdifferenzierten familiären, sozialen, kulturellen sowie länder- und genderspezifischen Zugänge der Zielgruppe steht die pädagogische Praxis vor großen Herausforderungen:

Inwiefern wird das Lernen über den Nationalsozialismus durch transnationale Prozesse beeinflusst? Wie können Rassismus und Antisemitismus im Spannungsfeld von historischen und gesellschaftlichen Prozessen einerseits sowie biographischen Erfahrungen andererseits angemessen thematisiert werden? Welche migrationspädagogischen Ansätze gibt es?

Vor diesem Hintergrund möchten wir auf der Tagung theoretische Impulse aus der Wissenschaft vermitteln und methodisch-didaktische Erkenntnisse und Erfahrungen reflektieren. Die Tagung versteht sich als Forum für Diskussionen und als Raum zum Austausch zwischen pädagogisch Tätigen, Studierenden, WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen der politischen Bildungsarbeit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Dienstag, 26. Mai 2015

- 12.00 Anmeldung
- 13.00 Begrüßung und Einführung in die Tagung  
**Rassismus und Antisemitismus: Erlebte Geschichten**  
*mit Gabriel Goldberg & Doğan Akhanlı*
- 14.15 Pause
- 14.30 Vortrag  
**Die süße Lust der Unterwerfung: Politische Bildung in Auseinandersetzung mit autoritären Vergesellschaftungsmustern gestern und heute**  
*Prof. Dr. Stephan Bundschuh*
- 15.15 Kommentierung des Vortrags und Diskussion  
**Die süße Lust der Unterwerfung?!**  
*Dr. Heike Radvan*  
*N.N.*
- 16.15 Pause und Imbiss
- 17.30 Workshops:
- 1 Post-Shoah Antisemitismus – Historisch-politische Bildung mit Akten aus dem International Tracing Service**  
*Dr. Akim Jah*
  - 2 Aus welchen Geschichten lernen und was? Historisch-politische Bildung in der Migrationsgesellschaft**  
*Dr. Meron Mendel*
  - 3 Antisemitismus und Bildungsarbeit in der Migrationsgesellschaft**  
*Ahmad Mansour*
  - 4 Antisemitismus in Jugendkulturen und deren Musik**  
*Stefan Hößl & Jan Raabe*
  - 5 „Nie wieder!“ ...aber wie? Zur (Nicht-) Bedeutung des Nationalsozialismus in der Rechtsextremismusprävention**  
*Michael Sturm & Heiko Klare*

## Mittwoch, 27. Mai 2015

- 9.00 Einführung in den Tag  
*Dr. Marcus Meier*
- 9.15 Workshops:
- 6 Alltagsrassismus und gegenwärtigen Antisemitismus thematisieren – Äußerungen und Praktiken zeitgeschichtlich einordnen und Gegenpositionen reflexiv artikulieren**  
*Prof. Dr. Astrid Messerschmidt*
  - 7 Schwarze Geschichte(n) in Deutschland erinnern! Zur Bedeutsamkeit postkolonialer Perspektiven in der rassismuskritischen Bildung**  
*Laura Digoh*
  - 8 Rassismus-Schule-Schulbuch**  
*Dr. Rainer Jansen & Maik Wunder*
  - 9 ‚Opfer‘-Perspektiven aus der Keupstraße: Multiple Gewalterfahrungen von Anschlag bis Aufarbeitung - und Initiativen zur Gegenwehr**  
*Dr. Susanne Schmidt & Vanessa Höse*
  - 10 Zum Umgang mit antisemitischen Äußerungen in der offenen Jugendarbeit – Herausforderungen und Handlungsoptionen**  
*Dr. Heike Radvan*
- 11.15 Pause
- 11.45 Vortrag & Diskussion  
**Von Zeitzeugen zu sekundärer Zeugenschaft. Transformationen der Erinnerung**  
*Dr. Susanne Urban*
- 13.15 Abschluss und Mittagessen

Ab 19.30 Informeller Austausch und Umtrunk